

DOPPELVERANSTALTUNG ZUR THEMATIK DER STEUERGERECHTIGKEIT IM RAHMEN DER ZACHÄUS-KAMPAGNE

***** Save the Dates *****

1. Zoom-Veranstaltung

Ein Lob der Steuer

Ökumenisch und weltweit für Steuergerechtigkeit

Termin: 20.9.2022, 19.00 – 20.30 Uhr

Steuern sind die Kosten einer zivilisierten Gesellschaft. Steuern sind eine der wohl wichtigsten politischen und ethischen Fragen. Denn über Steuern wird entschieden, wie der gesellschaftliche Reichtum verteilt wird. Tatsache aber ist, dass die Politik die Reichen und Vermögenden hierzulande mit vielfältigen Steuerprivilegien schont – von der Aussetzung der Vermögensteuer über sinkende Steuersätze für hohe Einkommen bis hin zur Aufweichung der Erbschaftsteuer. Durch diese Privilegien fehlen der Gesellschaft 80 Milliarden Euro jährlich, die den Vermögenden zugutekommen. Das entspricht etwa elf Prozent der Steuereinnahmen des deutschen Fiskus von 2020. Mit dieser Summe könnten die Ausgaben für Pflege verdoppelt werden.

Vor dem Hintergrund eines historischen Höchststands der Ungleichheit innerhalb wie zwischen Nationen, immenser ökologischer Schulden des globalen Nordens im Zusammenhang der drohenden Klimakatastrophe sowie eines riesigen Finanzierungsbedarfs für die dringende globale gesellschaftliche Transformation setzen sich Kirchen im Rahmen der „Zachäus-Kampagne“ in Deutschland wie weltweit für soziale und ökologische Steuergerechtigkeit ein. Namensgeber der Kampagne ist die biblische Figur des Zachäus. Nach der Begegnung mit Jesus hatte er Steuern und Abgaben zurückgegeben, die er unrechtmäßig erpresst hatte. In diesem Licht versteht sich die Veranstaltung als Plädoyer für eine steuerpolitische Reform im Sinne des Gemeinwohls und wird u.a. danach fragen, wie die soziale und ökologische Gerechtigkeitslücke der internationalen Steuerarchitektur aus der Welt zu schaffen wäre.

Programm

- 19:00 Uhr: Begrüßung und Einführung
Dr. Klaus Schilder, MISEREOR, Mitglied der Steuerungsgruppe der Zachäus-Kampagne
- 19:10 Uhr: Die Zachäus-Kampagne: Eine Antwort auf die ungleiche Verteilung
Martin Gück, Kairos Europa, Koordinator der Zachäus-Kampagne
- 19:35 Uhr: Steuergerechtigkeit: Was heißt hier gerecht?
Prof. Dr. Franz Segbers, Sozialethiker, 1. Vorsitzender von Kairos Europa
- 20:00 Uhr: Was tun? Impulse für eine Praxis in Gemeinden und Gruppen
Christine Müller, Religionspädagogin, Vorstandsmitglied von Kairos Europa
- 20:25 Uhr: Resümee & Schlusswort
Pfarrer Helmut Törner-Roos, Zentrum Ökumene Frankfurt/M., Mitglied der Steuerungsgruppe der Zachäus-Kampagne
Moderation: *Jutta Albrecht, Brot für die Welt, Mitglied der Steuerungsgruppe der Zachäus-Kampagne & Dr. Klaus Schilder*
- 20:30 Uhr: Ende der Veranstaltung

2. Zoom-Veranstaltung

Auf zu Neuen Ufern?

Steuerpolitische Erwartungen an die Bundesregierung

27. September 2022, 19:00-20:30

Die Bundesregierung hat sich im Koalitionsvertrag für mehr globale Steuergerechtigkeit ausgesprochen und angekündigt, die Einführung einer globalen Mindeststeuer für Unternehmen weiter zu verfolgen. Die Zachäus-Kampagne und das Netzwerk Steuergerechtigkeit begrüßen dies und fordern die Bundesregierung auch in der deutschen Steuerpolitik auf, mehr Fortschritt zu wagen. Denn mehr Steuergerechtigkeit ist nur möglich, wenn die Mehrheit der Menschen entlastet wird und gleichzeitig große Vermögen und höchste Einkommen stärker zur Verantwortung herangezogen werden. Zur Finanzierung globaler Zukunftsaufgaben wie der Klima-, Energie- und Rohstoffwende bedarf es einer deutlichen Stärkung der öffentlichen Finanzen. Im Globalen Süden wie im Globalen Norden. Diesen Herausforderungen muss sich die Bundesregierung stellen, anstatt aufgrund steigender Verteidigungsausgaben dringend benötigte Investitionen in soziale Grunddienste, den sozial-ökologischen Umbau der Wirtschaft oder die Finanzierung nachhaltiger Entwicklung drastisch zu kürzen.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir fragen: Was ist angesichts der globalen Herausforderungen steuerpolitisch von der neuen Bundesregierung zu erwarten? Wie sollen die Kosten der Coronakrise in Deutschland und global, aber auch die Folgen des Kriegs in der Ukraine, finanziert werden? Was geschieht, um die fortschreitende soziale Spaltung zwischen Arm und Reich zu schließen? Diese und weitere Themen möchten wir mit VertreterInnen aus Politik und Zivilgesellschaft diskutieren.

Programm

- 19:00 Uhr: Begrüßung und Einführung
Martin Gück, Kairos Europa, Koordinator der Zachäus-Kampagne
- 19:15 Uhr: Bewertung der steuerpolitischen Vorstellungen der Bundesregierung
Christoph Trautvetter, Netzwerk Steuergerechtigkeit
- 19:30 Uhr: Kommentierung
Dr. Rolf Möhlenbrock, Leiter der Steuer-Abteilung, Bundesministerium der Finanzen (angefr.)
- 19:45 Uhr: Podiumsdiskussion (unter Einbeziehung des Publikums) mit
Christian Görke, Finanzpolitischer Sprecher Die Linke, Mitglied im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages
Antje Tillmann, Finanzpolitische Sprecherin der CDU/CSU Fraktion, Mitglied im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages
Dr. Rolf Möhlenbrock (angefr.)
Christoph Trautvetter
Moderation: *Jutta Albrecht*, Brot für die Welt, Mitglied der Steuerungsgruppe der Zachäus-Kampagne & *Dr. Klaus Schilder*, MISEREOR, Mitglied der Steuerungsgruppe der Zachäus-Kampagne
- 20:30 Uhr: Ende der Veranstaltung

Veranstalter:

Zachäus-Kampagne & Netzwerk Steuergerechtigkeit

Die *Zachäus-Kampagne* für soziale und ökologische Steuergerechtigkeit ist eine gemeinsame Initiative des Ökumenischen Rates der Kirchen, des Lutherischen Weltbundes, der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen, des *Weltrates* Methodistischer Kirchen und des Weltmissionsrates.

Das zivilgesellschaftliche und überparteiliche *Netzwerk Steuergerechtigkeit Deutschland* setzt sich für eine Stärkung der öffentlichen Finanzen und für ein gerechteres Steuersystem ein.

Zur **Anmeldung** finden sich in Kürze Infos auf der Kampagnen-Webseite (<https://zachaeus-kampagne.de/>)